



Aholminger Gemeindeblatt

„Oiminga Gemeindebladl“



Ausgabe 6

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Bürgermeisters	3
Rathaus Kontakte	4
Kindergarten, Schule und Bücherei	5
Rathaus Informationen	6
Neuigkeiten aus unserer Gemeinde	9
Geschichte Aholming	13
Rückblicke	14

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Martin Betzinger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Aholming

Gestaltung und redaktionelle Betreuung: Gemeinde Aholming

Druck: Gemeinde Aholming

Auflage: Ca. 150 Stück liegen in lokalen Geschäften und bei Veranstaltungen aus.

Herausgeber

Gemeinde Aholming

Untere Römerstraße 2

94527 Aholming

Telefon: 09938 95050

E-Mail: gemeinde@gemeinde-aholming.de

Homepage: www.aholming.de

Haftungshinweis

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit externer Beiträge einzelner Vereine, Organisationen oder Institutionen sind ausschließlich diese verantwortlich. Seitens der Gemeinde Aholming wird keinerlei Haftung für diese Inhalte übernommen.

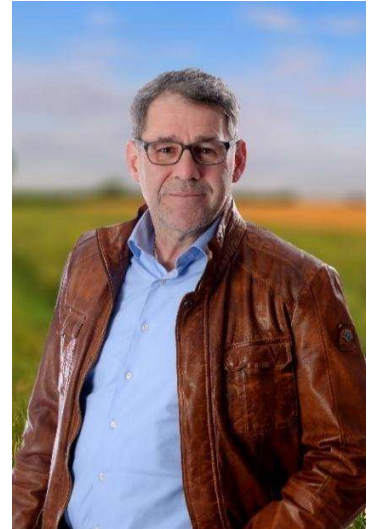
Urheberrecht

Sämtlich veröffentlichte Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung sind Nutzungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Genehmigung der Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Herbst ist da – Jede Jahreszeit hat einen besonderen Reiz. So auch der Beginn des goldenen Herbstes. Die Natur erstrahlt im bunten Kleid und stimmt uns auf die bevorstehende, gemütliche, sinnliche Zeit ein. Die Tage werden kürzer und wir freuen uns auf die gemeinsamen Momente mit unseren Liebsten.



Die Gemeinde und unsere gemeindlichen Vereine bieten Ihnen zahlreiche Veranstaltungen an, um diese Zeit gemeinsam mit Ihrer Familie und Ihren Freunden verbringen zu können.

Im nachfolgenden Gemeindeblatt möchten wir Ihnen zum Jahresende einen kleinen Überblick über bereits umgesetzte Maßnahmen geben und über künftige Projekte informieren. Rückblickend auf das Jahr 2025 teilen wir Ihnen den Termin der diesjährigen Bürgerversammlung mit.

Beim Bau des neuen Bauhofes liegen wir weiterhin im Zeitplan und somit können wir die Fertigstellung nach wie vor zum Jahresende anstreben.

Seit ein paar Wochen besteht die Möglichkeit, das digitale Lichtbild für Personalausweise und Reisepässe direkt im Einwohnermeldeamt erstellen zu lassen.

Außerdem sind wir angehalten, Sie über den Mikrozensus zu informieren, für welchen Sie zur Auskunft aufgefordert werden könnten und zur Teilnahme verpflichtet sind.

Wir blicken auf eine schöne Jubiläumsfeier der Grundschule Aholming zum 60-jährigen Bestehen und das kulinarische Schulfest, sowie auf ein abwechslungsreiches, erfolgreiches Ferienprogramm zurück.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und fröhliche Zeit im Kreise Ihrer Familie, viel Vergnügen und gute Laune bei unseren zahlreichen Veranstaltungen und selbstverständlich einen angenehmen, farbenfrohen Herbst und natürlich eine besinnliche Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Martin Betzinger'.

Martin Betzinger

1. Bürgermeister Ihrer Heimatgemeinde

Rathaus Kontakte

Bürgermeister

1. Bürgermeister
Martin Betzinger
2. Bürgermeister
Thomas Reichl

Geschäftsleitung

Lena Zellner

☎ 09938 9505 -15

☎ 0151 58267907

lena.zellner@gemeinde-aholming.de

Bauamt / Ordnungsamt

Anja Mittermeier

☎ 09938 9505 -12

anja.mittermeier@gemeinde-aholming.de

Standesamt

Katrin Feuerhelm

☎ 09938 9505 -16

katrin.feuerhelm@gemeinde-aholming.de

Lena Zellner

☎ 09938 9505 -15

lena.zellner@gemeinde-aholming.de

Anja Mittermeier

☎ 09938 9505 -12

anja.mittermeier@gemeinde-aholming.de

Kasse, Steuern, Gebühren

Herbert Lerchenberger

☎ 09938 9505 -10

herbert.lerchenberger@gemeinde-aholming.de

Katrin Feuerhelm

☎ 09938 9505 -16

katrin.feuerhelm@gemeinde-aholming.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

07:30 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag

07:30 Uhr – 12:00 Uhr

12:30 Uhr – 18:00 Uhr

Kämmerei

Herbert Lerchenberger

☎ 09938 9505 -10

herbert.lerchenberger@gemeinde-aholming.de

Bürgerbüro

Liane Hermannseder

☎ 09938 9505 -13

liane.hermannseder@gemeinde-aholming.de

Verena Gilg

☎ 09938 9505 -14

verena.gilg@gemeinde-aholming.de

Auszubildende

Lena Laaber

lena.laaber@gemeinde-aholming.de

Bauhof

☎ 09938 9505 -19



Sie können Anträge auch gerne über das Bürgerserviceportal stellen.

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/aholming>

Kindergarten, Schule und Bücherei

Kita St. Stephanus

Leitung: Regina Pledl

Sonnenstraße 25

94527 Aholming

☎ 09938 1088



Das Team unserer Caritas Kita St. Stephanus in Aholming sucht Verstärkung.

Grundschule Aholming

Leitung: Sabine Siefert

Tabertshausener Straße 11

94527 Aholming

☎ 09938 368



Bücherei

Leitung: Stefanie Toth

Tabertshausener Straße 11

94527 Aholming

☎ 09938 9599307

E-Mail: buecherei@aholming.de



Öffnungszeiten: Montag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 Uhr - 12:30 Uhr

Neben Büchern für Alt und Jung werden dort auch Tonies und Zeitschriften zum Verleih angeboten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Rathaus Informationen

Digitales Lichtbild jetzt direkt in der Gemeinde erhältlich

Ab sofort steht in unserer Gemeinde PointID Gerät zur Verfügung, mit dem Bürgerinnen und Bürger ihr digitales Lichtbild direkt vor Ort in der Kommune erstellen lassen können. Damit wird der Behördengang noch einfacher: Foto und Personalausweis- oder Reisepassantrag in einem Schritt.

Das digitale Lichtbild kostet zusätzlich 6 € und wird direkt in das Antragsverfahren für Personalausweise und Reisepässe eingebunden.

Natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit, ein geeignetes Lichtbild von einem zertifizierten Fotografen oder dem zertifizierten Drogeriemarkt „dm“ anfertigen zu lassen und den ausgehändigten QR-Code zur Antragsstellung mitzubringen.



Friedhof

Die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Aholming wurde zum 01.08.2025 angepasst. Gerne können Sie die Satzung auf unserer Homepage unter Bekanntmachungen einsehen.

Hier finden Sie den Link dazu:

<https://www.aholming.de/aktuelles/bekanntmachungen/>

Bürgerversammlung 2025

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **6. November 2025 um 19 Uhr im Gasthof Karg** (Obere Römerstraße 10, 94527 Aholming) statt.

65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger müssen bis Jahresende noch mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Diese jährliche Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Seit Anfang des Jahres haben rund 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Etwa die Hälfte von ihnen antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme am Mikrozensus tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Bis zum Jahresende werden noch einmal etwa 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In Bayern geben jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich auch langfristige Entwicklungen beobachten:

- So zeigen die Ergebnisse des Mikrozensus, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat.

(siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).

- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren.

(siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm134/index.html>)

- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](#)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Hinweise:

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist etwa die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2025 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Von ihnen beantwortete rund die Hälfte die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden: Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt.

Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat:

https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp

www.statistik.bayern.de

Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

2. Genussmarkt Donau-Isar

Am Samstag, den 11. Oktober 2025, erwartet die Besucherinnen und Besucher im Schloss Isarau in Aholming (Isarauer Str. 41, 94527 Aholming) die ganze Palette an hochwertigen Lebensmitteln, welche in der Region produziert werden.

Freuen Sie sich auf eine Vielfalt an regional erzeugten Lebens- und Genussmitteln zum Verkosten und Einkaufen. Musik von „Fünfmoi Holzfrei“, das Spielmobil und vieles mehr sorgen für Spiel und Spaß für die ganze Familie.



Blutspender Ehrung

Der BRK Kreisverband Deggendorf hat drei Aholminger Bürger für die langjährigen und regelmäßigen Blutspenden geehrt. Sie bekamen eine Urkunde und eine Anstecknadel überreicht. Herr Bürgermeister Martin Betzinger dankte den fleißigen Spendern und möchte darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Spenden sind um Leben retten zu können.



Mobile Retter

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Das Projekt Mobile Retter hat das Ziel, die Rettungskette in der Region entscheidend zu ergänzen: Ehrenamtliche, qualifizierte Retter werden über eine App alarmiert und können bei einem Notfall durch ihre räumliche Nähe Erste Hilfe leisten bis der Rettungsdienst eintrifft. Im Landkreis Deggendorf sind die Mobilen Retter im Schnitt innerhalb von 3 Minuten am Einsatzort.

Die Rettungskette wird an entscheidender Stelle gestärkt, ohne eine Änderung an der bisherigen etablierten Struktur des Rettungsdienstes vorzunehmen. Geht ein Notruf mit der Meldung Herz-Kreislauf-Stillstand oder Bewusstlosigkeit in der Rettungsleitstelle (112) ein, lösen die Disponenten neben dem Alarm für den Rettungsdienst auch eine Alarmierung über die Mobile Retter-App aus. Das zugrundeliegende System ortet dann registrierte Ersthelfende im unmittelbaren Umkreis des Einsatzortes und sendet eine Anfrage auf ihr Smartphone. Durch die örtliche Nähe können die ehrenamtlichen Mobilen Retter sehr oft schneller als der Rettungsdienst am Notfallort sein und bis zu dessen Eintreffen bereits qualifizierte lebensrettende Maßnahmen einleiten, die gerade in den ersten Minuten entscheidend sind.

Mobile Retter engagieren sich ehrenamtlich, leisten aktive Nachbarschaftshilfe und beweisen bürgerschaftliches Engagement. Es ist für alle Personen mit folgenden und ähnlichen Qualifikationen möglich, ehrenamtlicher Mobiler Retter zu werden: Angehörige von Hilfsorganisationen, Ärzte, Rettungsdienstmitarbeiter, Feuerwehrleute, Gesundheits- und Krankenpfleger, DLRG, THW, Sanitätsdienst, Einsatzersthelfer Alpha/Bravo (Sanitätsausbildungsstufen der Bundeswehr). Einfach die Mobile Retter-App herunterladen, registrieren und für ein Training anmelden. Weitere Informationen und Anmeldung: www.mobile-retter.org/deg



Baufortschritt des neuen Bauhofes

Das Bauvorhaben ist deutlich sichtbar vorangeschritten und wöchentlich können weitere Bauabschnitte abgeschlossen werden. Die Mauern stehen, das Dach ist eingedeckt und die Fenster wurden eingebaut. Nun geht es mit dem Innenausbau weiter. Wenn alles wie geplant verläuft, werden noch in diesem Jahr die Außenanlagen angelegt und der Bauhof fertiggestellt.



FF Aholming „entführt“ First des künftigen Bauhofs

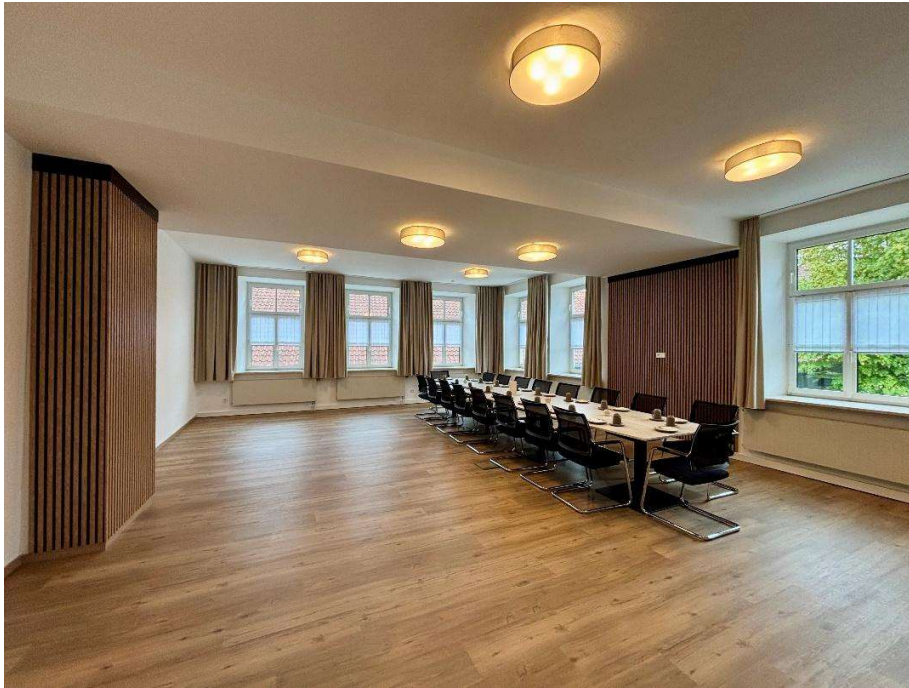
Es ist eine alte Tradition: Der First eines Gebäudes wird „gestohlen“ oder – wie es die Freiwillige Feuerwehr Aholming augenzwinkernd ausdrückt – feierlich in ihren Besitz überführt. Bevor der Dachfirst an seinen Platz kommt, muss der Bauherr ihn auslösen. Erst dann kann das Gebäude vollendet werden. Ganz nach diesem Brauch hat die Freiwillige Feuerwehr Aholming den Firstbaum des künftigen Bauhofs in ihre Obhut genommen. Ohne Dachfirst ist eine Fertigstellung des Gebäudes unmöglich. Deshalb musste Bürgermeister Martin Betzinger den Baum zunächst auslösen, damit die Zimmererarbeiten wie geplant am darauffolgenden Montag fortgesetzt werden konnten. Als Auslöse forderte die FF Aholming die Übernahme der Verpflegung für eine gemeinsame Feier – eine Forderung, der der Bürgermeister gerne nachkommt.



Quelle und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Aholming – Armin Zitzelsberger

Einweihung des neuen Besprechungs- und Aufenthaltsraumes der Gemeindeverwaltung

Im September wurde der neue Besprechungs- und Aufenthaltsraum im Rathaus, der im Sommer 2025 fertiggestellt wurde, bei einem gemütlichen Beisammensein eingeweiht. Im Rahmen der Feier wurde Frau Theresia Friedberger, die die Leitung der Bücherei nach stolzen 33 Jahren an Frau Stefanie Toth übergab, verabschiedet. Als Dankeschön überreichte Herr Bürgermeister Martin Betzinger, Frau Friedberger ein Geschenk für ihre jahrelange, treue Leitung, sowie für ihre Loyalität und ihr großes Engagement. Außerdem bedankte sich Herr Bürgermeister Betzinger bei allen Mitarbeitern, Gemeinderäten und ehrenamtlichen Helferinnen für die tolle Zusammenarbeit.



Geschichte Aholming

Berger Kapelle in der Isarau

Der Anlass zur Errichtung der Kapelle war ein Versprechen. Adolf Berger war Frontsoldat im zweiten Weltkrieg. 1943 lag er mit einer schweren Kriegsverletzung – dem Sterben nah – im Kriegslazarett in Dresden. In seiner großen Lebensnot wandte er sich an die Mutter Gottes von Lourdes. Seit ihrer Erscheinung in Lourdes am 11. Februar 1958 wird sie besonders als „Heil der Kranken“ verehrt.

Adolf Berger gab der Mutter Gottes von Lourdes sein Versprechen: „Wenn ich gesund aus dem Krieg heimkehre, werde ich vor meinem Haus dir zu Ehren eine Kapelle bauen“.

Berger wurde gesund – und wieder kriegstauglich. Er kam in russische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Heimkehr sah er nach dem Rechten und konnte 1952 sein Versprechen einlösen.

Die Kapelle in Isarau legt ein zweifaches Zeugnis ab:

- die religiöse Grundhaltung des Erbauers
- und eine Kunstfertigkeit als Spengler Meister.

Die Erben, Katharina und ihr bereits verstorbener Gatte Markus Schmalhofer, halten das religiöse Erbe in Ehren. Um einen würdigen Zustand kümmert sich seit vielen Jahren Hedwig Schmid. Mit zahlreichen selbstgemachten Dekorationen erscheint die Kapelle zu jeder Jahreszeit auf eine besondere Art und Weise.



Rückblicke

60 Jahre Grundschule Aholming

„Wir sind sehr gut aufgestellt“, resümierte Rektorin Sabine Siefert, als die Grundschule Aholming vor kurzem ihr 60-jähriges Bestehen mit einem gelungenen Schulfest feierte. Unter strahlendem Himmel wurde die Bildungseinrichtung mit der Uraufführung des ersten Schulsongs gewürdigt.

Bemerkenswert ist die Kontinuität an der Spitze der Schule:

In 60 Jahren wurde die Grundschule Aholming an der Tabertshausener Straße von lediglich drei Schulleitern geführt. Ihre Arbeit hat die Entwicklung der Schule maßgeblich beeinflusst und eine stabile Lernumgebung für Generationen von Kindern geschaffen.

Ein wesentlicher Wendepunkt in der Schulgeschichte war das Jahr 2004. Bis dahin als Volksschule bekannt, vollzog die Einrichtung mit der Umstrukturierung zu einer reinen Grundschule mit vier Klassen einen entscheidenden Schritt. Diese Neuausrichtung legte den Grundstein für die heutige moderne Grundschule.

Rektorin Sabine Siefert, die 2009 die Schulleitung übernahm, erkannte den Betreuungsbedarf, der damals noch nicht gegeben war, und baute Schritt für Schritt das Betreuungsangebot aus: zuerst Mittagsbetreuung, dann Verlängerte Mittagsbetreuung und schließlich wurde es eine Offene Ganztagschule.



Seit einem Jahrzehnt bietet die Grundschule Aholming als Offene Ganztagschule ihren Schülern eine umfassende Betreuung über den regulären Unterricht hinaus und hat sich damit zu einem zentralen Ort des Lernens und Lebens entwickelt. Das Ganztagskonzept wird von den Familien gut angenommen und ist zu einem festen Bestandteil des Schulalltags geworden.

Das 60-jährige Jubiläum sei nicht nur ein Anlass zum Feiern für die intakte Schulfamilie, sondern auch eine Motivation, die erfolgreiche Arbeit in den kommenden Jahren fortzusetzen. Die Grundschule Aholming blickt optimistisch in die Zukunft und wird weiterhin lebendiger Mittelpunkt der Gemeinde bleiben.



Quelle und Foto: Sabine Siefert

Die Grundschule Aholming feiert ihr Schulfest mit einer kleinen musikalischen Weltreise und mit einem neuem Schulsong – Eltern bieten Spezialitäten aus aller Welt an

Die Grundschule Aholming hat Ende Mai ihr 60-jähriges Bestehen mit einem fantastischen Schulfest gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verwandelte sich die Terrasse des Bürgerhauses in eine farbenfrohe Bühne, die ganz im Zeichen der Weltreise des Bruder Jakobs stand. Als Rektorin Sabine Siefert das Schulfest eröffnete, hatte sich die gesamte Schulfamilie versammelt, um das Jubiläum gebührend zu feiern und zu würdigen.

Herzstück des Nachmittags war der beeindruckende Auftritt aller Klassen, bei dem die Schülerinnen und Schüler Jakob's Träume darstellten. Unter dem Motto "Bruder Jakob geht auf Reisen" präsentierten die einzelnen Klassen das bekannte Volkslied in verschiedenen Sprachen. Mit Bravour intonierten sie "Fra Martino" auf Italienisch, "Are you sleeping?" auf Englisch, "Frère Jacques" auf Französisch und "Montanero" auf Spanisch.



Jede Darbietung wurde von kurzweiligen Länderinformationen und interessanten Fakten über die jeweiligen Kulturen begleitet, was nicht nur für Unterhaltung, sondern auch für einen lehrreichen Mehrwert sorgte. Die jungen Künstler begeisterten das Publikum mit ihrer Freude am Darstellenden Spiel, am Musizieren und an fremden Sprachen und ernteten für ihre Darbietungen großen Applaus.

Der zweite Höhepunkt des Festes war die Premiere des neuen Schulsongs. Unter dem Titel "Unsere Schule ist famos" stimmten alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam das eingängige Lied an. Der Text, der den Zusammenhalt und die Freude am Lernen in der Grundschule Aholming beinhaltet, sowie die Melodie wurden von der Lehrerin Silvia Böllinger kreiert und letztlich als Zugabe noch ein zweites Mal gesungen.

Auch für das leibliche Wohl war unter Leitung der Elternbeiratsvorsitzende Corinna Funck und ihrem Team bestens gesorgt: Ein reichhaltiges Buffet lockte mit kulinarischen Spezialitäten aus den vier präsentierten Ländern. Zahlreiche Eltern hatten mit viel Liebe und Engagement italienische, englische, spanische und französische Spezialitäten - süß oder pikant – zubereitet. Sie fanden reißenden Absatz und rundeten die internationale Atmosphäre des Nachmittags perfekt ab.

Das Jubiläumsfest war somit ein voller Erfolg und spiegelte den lebendigen Geist und die starke Gemeinschaft der Grundschule Aholming eindrucksvoll wieder. Es war ein unvergesslicher Tag für die gesamte Schulfamilie, der zeigte, wie schön es an unserer Grundschule ist.



Quelle und Foto: Sabine Siefert

Neues Zertifikat für unsere Grundschule

„Hurra! Wir dürfen uns ab sofort für drei Jahre Musikalische Grundschule nennen!“, freut sich das Kollegium unter Leitung seiner Rektorin Sabine Siefert. Diesen außerordentlichen Erfolg dürfen sich alle Aholminger Lehrkräfte seit Juli 2025 auf die Fahne schreiben. Zu verdanken haben sie es ihrer Kollegin Silvia Böllinger. Sie ist der Musikus bzw. die Musika an unserer Schule. Sie war erst ein Jahr da, als sie im Kollegium begeistert dafür warb, dass sich unsere Schule am zweijährigen Konzept „Musikalische Grundschule“ beteiligen könnte. Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Erlangen-Nürnberg und der Regierung von Niederbayern. Es nutzt die Musik als Medium und Motor für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess. Rektorin und Lehrkräfte stimmten einer Teilnahme an diesem Projekt sogleich zu, auch wenn sie sich von nun an alle drei Jahre einer Qualitätsprüfung unterziehen müssen, um erneut dafür zertifiziert zu werden. Frau Böllinger wurde Koordinatorin, machte zwei Schuljahre lang Fortbildungen und leitete daraufhin Frau Siefert und ihre Kolleginnen an, sämtliche Möglichkeiten musikalischer Bildung in der Praxis zu nutzen. Alle machten engagiert mit. So wurden und werden die schöpferischen Kräfte der Kinder entfaltet, der Spaß an der Musik gefördert, das körperliche und seelische Wohlbefinden unterstützt, die kindliche Lernfreude gestärkt und das soziale Miteinander an der Schule optimiert.



Kurz gesagt, die Schulfamilie erlebt so letztlich mehr Musik vermittelt von mehr Personen in mehr Fächern und zu mehr Gelegenheiten. Abschließend sei noch angemerkt, dass die Kollegin Böllinger das Projekt auch nutzte, um einen lang gehegten Wunsch der Rektorin Siefert in Erfüllung gehen zu lassen: Sie textete und komponierte den Schulsong „Unsere Schule ist famos“. Kinder und Lehrkräfte waren sofort davon begeistert, längst singen alle das Lied auswendig. Die Uraufführung war beim Schulfest im Mai '25, als die Schulfamilie „60 Jahre Grundschule Aholming“ feierte.

Quelle und Foto: Sabine Siefert

Spiel, Spaß und Gemeinschaft: Rückblick auf ein gelungenes Sommerferienprogramm 2025 in Aholming und Umgebung

Auch in diesem Jahr bot das Sommerferienprogramm in Aholming und den umliegenden Ortsteilen wieder jede Menge Abwechslung, Bewegung und spannende Erlebnisse für Kinder und Jugendliche. Dank des großartigen Engagements zahlreicher Vereine und ehrenamtlicher Helfer konnten sich die Teilnehmer auf ein buntes und vielseitiges Programm freuen.

Feuerwehr hautnah erleben



Der Auftakt fand am 2. August bei der Feuerwehr Tabertshausen statt, musste jedoch leider wetterbedingt entfallen. Die Anmeldezahlen lagen bei über 20 Kindern.

Am 6. August ging es bei der Feuerwehr Aholming los – mit Wasserspielen, Fahrzeugrundfahrten und Feuerwehrspielen lernten die Kinder auf spielerische Weise die wichtigen Aufgaben der Feuerwehr kennen.



Bienen, Minigolf und Natur erleben

Am 11. August stand alles im Zeichen der Biene. Beim Imkerverein Aholming bastelten 13 Kinder Bienenhotels und Kerzen aus Bienenwachs – zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt.

Eine Woche später, am 18. August, luden die Freien Wähler Aholming zu einem geselligen Nachmittag auf der Minigolfanlage in Deggendorf ein – Spiel, Spaß und ein leckeres Eis rundeten den Tag ab.

Am 19. August führte der Frauenbund Aholming die Kinder durch das Maislabyrinth beim Obsthof Dorfmeister. Mit vielen spannenden Rätseln und lustigen Gartenspielen verging der Tag wie im Flug.

Abenteuer auf dem Reiterhof und viele tierische Begegnungen

Ein Highlight war die Schnitzeljagd am Reiterhof am 22. August, organisiert vom Ponyclub & Friends mit rund 60 Kindern. Dabei mussten „entlaufene Pferde“ mithilfe von kniffligen Rätseln, Teamaufgaben, Pferdepflege und einem Spieleparcours wiedergefunden werden. Parallel dazu konnten Kinder bei einem weiteren Angebot des Ponyclubs die Welt der Pferde näher kennenlernen, Zeit mit den Tieren verbringen und Vertrauen aufbauen.



Jugendarbeit zum Anfassen

Am 23. August öffnete die Landjugend Aholming ihre Türen. Neben Kennenlernspielen und Einblicken in die Jugendarbeit wurden Partytänze eingeübt und gemeinsam gegrillt.

Am 28. August drehte sich beim Torwarttag des TSV Aholming alles rund um die Position im Tor – praxisnah und mit viel Begeisterung wurde ein ganzer Tag lang das Torwartsein erlebt.

Direkt im Anschluss, vom 29. bis 31. August, fand das beliebte Fußballcamp des TSV Aholming statt. Die komplette Ausstattung mit Trikot, Hose, Stutzen, Ball und Trinkflasche war für alle Teilnehmer inklusive!



Rodelparadies in St. Englmar und Kino-Abend

Rodelspaß, Abenteuerspielplatz, Trampolin und vieles mehr im „voglwuiden Freizeitland“ war durch eine Ferienprogrammaktion am 30. August durch die CSU Aholming geboten.

Die Mehrzweckhalle in Moos verwandelte sich am 5. September zu einem Kinosaal. Mit dem Film „Zoomania“ veranstaltete die JU Aholming-Buchhofen-Moos einen tollen Kino-Abend mit Popcorn, Knabbereien und kühlen Getränken.



Natur entdecken

Am 3. September ging es mit dem Gartenbauverein Tabertshausen auf Schnitzeljagd „der Natur auf der Spur“ – mit spannenden Rätseln erkundeten 14 Kinder die heimische Flora und Fauna.

Die Erlebniswoche am Sportplatz Aholming musste aufgrund zu geringer Nachfrage leider abgesagt werden.

Großer Abschluss im Funpark

Den krönenden Abschluss bildete am 6. September die gemeinsame Fahrt in den „Blablublue Funpark“ nach Landau a. d. Isar. Hier wurde noch einmal ausgelassen getobt, gespielt und gelacht – ein krönender Abschluss für ein großartiges Ferienprogramm!



Ein herzliches Dankeschön!

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und sorgten bei Kindern, Eltern und Veranstaltern für viele glückliche Gesichter. Die Jugendbeauftragten Aholming bedanken sich herzlich bei allen Vereinen, Helfern und Unterstützern, die dieses vielfältige Ferienprogramm ermöglicht haben.

Quelle und Foto: Stefan Zitzelsberger

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Aholming.

<https://www.aholming.de/aktuelles/veranstaltungen/>

Gedanken zum Tag

Reue ist Verstand, der zu spät kommt.

Ernst von Feuchtersleben

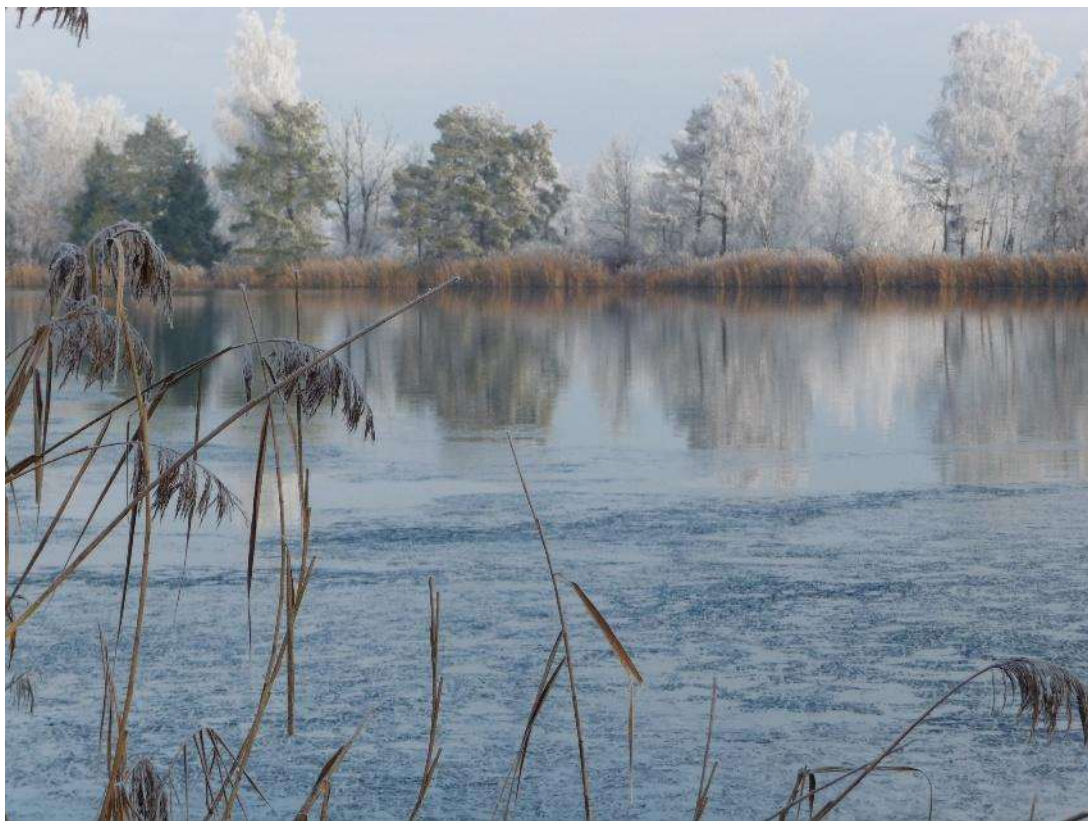


Foto: Max Fröschl